

# „Hedgefonds als Renten Substitute“



Son Nguyen, Partner und Head of Marketing, Ayaltis AG

fonds, welche die globale Wirtschaft anhand eines „Fixed-Income „Mindset“ betrachten.

Jedes Gebilde von Unternehmen über Privathaushalte bis hin zu Staaten verfügt über eine Bilanz, die entweder solvent oder insolvent ist. Unsere unterliegenden Manager haben ein tiefes Verständnis für Kapitalstrukturen und wissen, ob die Bilanzaktiven unter Berücksichtigung der Schulden das Eigenkapital rechtfertigen, ohne sich dabei auf Multiples zu stützen, die durch Hoffnung auf Wachstum getrieben werden.

» Welche Vorteile hat ein Fund of Hedge Funds FOHF in Finanzkrisen, wenn er besondere Kompetenzen in Assets der Kategorie ‚fixed income‘ und ‚credit opportunities‘ vorweist?

Ayaltis ist ein spezialisierter Fund of Hedge Funds (FOHF) Advisor und wurde im Oktober 2008 inmitten der Finanzkrise gegründet. Die damaligen Marktverwerfungen haben Auswirkungen bis heute und das seither bestehende „Risk-On/Risk-Off“ Umfeld bietet einen guten Nährboden für jene Hedge-

» Wie nutzen Fondsmanager die Vorteile von makroökonomischen Ungleichgewichten, Marktströmungen und Liquidität?

Aktive Asset Manager wie Hedgefonds mit Fokus auf Relative Value Strategien, die nicht auf eine bestimmte Markttrichtung setzen, können in Zeiten von „Risk-on/Risk-off“ von den Verwerfungen der einzelnen Fixed Income Kreditpapiere profitieren. Dabei spielt die Absicherung der „Tail Risks“ eine wichtige Rolle, welche beispiels-

weise durch Long-Volatility Positionen umgesetzt werden kann. Die Liquiditätsschwemme der Zentralbanken hat bei vielen traditionellen Fixed Income oder Credit Märkten die Renditen stark reduziert. Für Hedgefonds erhöht sich damit die Möglichkeit, ein kostengünstiges Long und Short Portfolio aufzubauen, um damit Kreditspread-neutral zu sein.

In gewissen liquiden Märkten aber hat die erhöhte Liquidität die Renditechancen erhöht. Insbesondere verbrieft Hypotheken in den USA (Agency Mortgage Backed Securities) profitieren weiterhin vom QE3 des Fed.

» Sechs Jahre nach dem Lehmann-Kollaps befindet sich die Welt immer noch in einer gefährlichen Lage. Was können Investoren aktuell tun? Ist alles schlecht oder sehen sie ein Licht am Ende des Tunnels – für Private wie Institutionelle?

Wir wollen nicht pessimistisch sein. Fundamental sieht es immer noch düster aus, technisch aber zeigt der Markt positive Signale. Eine grosse Unterstützung ist natürlich die Geldschwemme

der globalen Notenbanken, die Jagd nach Renditen durch die „Financial Repression“. Das geht gut, so lange die Musik spielt. Die Prognosefähigkeit der Finanzmodelle ist reduziert durch die falschen Preissignale, insbesondere bei den Zinsen. Im Weiteren sind risikoarme Anlagen wie Zinsprodukte überbeuert. Anleger mit tieferer Risikofähigkeit sind gezwungen direkt in Aktien zu investieren, die nicht ihrem Risikoprofil entsprechen. Für institutionelle oder private Anleger ist es unserer Meinung nach sehr wichtig die Asset Allokation in Funktion ihrer Risikofähigkeit zu positionieren. Da die Zinsprodukte keine risikoentschädigten Renditen mehr abwerfen, sind Alternative Produkte wie spezialisierte Fund of Hedge Funds wieder eine attraktive Lösung. ■

## Weitere Informationen

Ayaltis AG  
Lavaterstrasse 101  
8002 Zürich  
Schweiz  
T +41 43 / 501 37 60

[www.ayaltis.com](http://www.ayaltis.com)